

Bill Gates' Täuschungen über den Klimawandel bescheren uns eine Milliarden Dollar schwere Reise

geschrieben von Chris Frey | 12. März 2023

Paul Driessen

Bill Gates spendet Hunderte Millionen Dollar für soziale, gesundheitliche, ökologische und mediale Zwecke. Er ist es nicht gewohnt, dass man ihm inquisitorische Fragen stellt.

Der BBC-Journalist Amol Rajan wagte es kürzlich, das Drehbuch der Mainstream-Medien zu verlassen und fragte den Microsoft-Mitbegründer, wie er auf den Vorwurf reagiere, er sei ein Heuchler, weil er behauptete, „ein Verfechter des Klimawandels“ zu sein, während er mit seinen Privatjets um die Welt reise, sogar zu Konferenzen, bei denen die globalen Eliten armen und Mittelklasse-Familien raten, ein einfacheres Leben zu führen und keine fossilen Brennstoffe mehr zu verwenden.

Einer seiner Jets ist ein 40 Millionen Dollar teurer Bombardier BD-700.

Herr Gates gibt seinen Reichtum (geschätztes Nettovermögen 2022 nach der Scheidung: 107 Milliarden Dollar) auch dafür aus, den Menschen zu sagen, was sie essen sollen, welche Autos sie fahren sollen, was ihre Kinder in der Schule lernen sollen, und vieles mehr.

Offensichtlich verärgert und auf dem falschen Fuß erwischt, verteidigte Herr Gates seinen Gebrauch von Kraftstoff fressenden, Kohlendioxid-verschmutzenden Flugzeugen mit der Behauptung, er kaufe „Emissionsgutschriften“, um seinen Energieverbrauch und seinen generell luxuriösen Lebensstil auszugleichen. Er besucht auch Afrika und Asien, um sich über Landwirtschaft und Malaria zu informieren und gibt Milliarden für „Klima-Innovationen“ aus.

In der realen Welt sind Kohlenstoff-Kompensationen Teil des Problems, nicht der Lösung. Sie helfen der Main Street nicht. Sie helfen dem Gates & Friends Climate Armageddon Club noch reicher zu werden.

In den letzten fünf Jahren hat Elon Musks Tesla Inc. 5 Milliarden Dollar mit dem Kauf, Verkauf und Handel von Emissionszertifikaten eingenommen. Im Jahr 2021 deckte CNBC auf, dass die Einnahmen des Unternehmens aus den Emissionsgutschriften höher waren als sein Cashflow aus dem Automobilgeschäft. Wie sehr sich doch die Zeiten geändert haben! Früher sind Industriemagnaten durch den Verkauf von Produkten reich geworden, heute werden sie reich durch die Förderung von Klimaablasshandel.

Herr Musk liebt es ebenfalls, in Privatjets herumzufliegen. Letzten

Sommer nahm er sogar einen 9-minütigen, 55 Meilen langen Flug von San Francisco nach San Jose, anstatt einen Tesla zu fahren. Viele sagen, dass dies Hand in Hand mit der Art und Weise geht, wie er Lobbyarbeit bei Regierungsbehörden betreibt, um seine brandgefährlichen Autos und SpaceX-Raketen zu subventionieren.

Natürlich ist das alles zum Schutz der Umwelt. Ignorieren Sie einfach, dass die Autos und der Lebensstil auf Metallen beruhen, die mit afrikanischer Kinderarbeit gewonnen und verarbeitet werden, und auf Seen voller giftiger Chemikalien.

Vizepräsident Al Gore verließ sein Amt mit einem Nettovermögen von 2 Millionen Dollar. Seitdem hat er rund 330 Millionen Dollar verdient, indem er über „Regenbomben“ und „kochende Ozeane“ schwadronierte und für Investitionen von Regierungen und Unternehmen in so genannte grüne Energie warb, die ebenfalls auf Lieferketten beruht, die durch Afrika und China laufen.

Natürlich sind die Herren Gore, Gates, Musk und ihre Kollegen vom Weltwirtschaftsforum viel zu wichtig, um kommerziell irgendwo hinzugehen. Sie alle werden in Privatjets und Limousinen zwischen Privathäusern und globalen Versammlungen hin- und hergeschoben.

Aber hier ist die wirklich harte Realität. Wind und Sonne sind sauber, erneuerbar und nachhaltig. Doch um diese unzuverlässigen, wetterabhängigen Energiequellen für die moderne Wirtschaft nutzbar zu machen, müssen Millionen Tonnen von Metallen und Mineralien aus Milliarden Tonnen von Erzen in schmutzigen, verheerende Umweltschäden verursachende Prozessen in Ländern außerhalb der Sichtweite und des Bewusstseins abgebaut werden. Nichts davon ist sauber, erneuerbar, nachhaltig oder gerecht.

Um auf Herrn Gates' weitreichende „Klimakrisen“-Agenda zurückzukommen: Sein Buch *„How to Avoid a Climate Disaster: The Solutions We Have and the Breakthroughs We Need“* (Wie man eine Klimakatastrophe vermeidet: Die Lösungen, die wir haben, und die Durchbrüche, die wir brauchen) ruft die Welt dazu auf, Rindfleisch durch Kunstfleisch zu ersetzen. Rinder stoßen Methan aus, ein Treibhausgas (0,00019 % der Erdatmosphäre; entspricht 1,90 von 1.000.000 Dollar), also müssen die Menschen künstliches Fleisch aus Gemüse und Insekten essen.

Das klingt wie das Geschwätz eines Verrückten. Aber Herr Gates wird mächtig profitieren, wenn sein Plan in Erfüllung geht. Er ist ein Großinvestor des Fleischimitat-Unternehmens Impossible Foods, ebenso wie Mr. Gore.

Wie praktisch. Wohlhabende Eliten können die Welt retten und gleichzeitig noch reicher werden! Obwohl die Aktien von Beyond Meat um mehr als 75 % gegenüber ihren früheren Höchstständen gefallen sind, lachen sich die Herren Gates und Gore wahrscheinlich halb tot, während leichtgläubige Verbraucher mit Tüten verrottender falscher Burger

zurückbleiben.

Es ist egal, dass die „Klimakrise“ auf Computermodellen beruht, die Hurrikane, Tornados, Überschwemmungen, Dürren, den Anstieg des Meeresspiegels und andere Katastrophen vorhersagen, die weitaus größer sind als die, die die Welt derzeit erlebt. Die Modelle ignorieren [leugnen!] auch fünf große Eiszeiten und Zwischeneiszeiten, die mittelalterliche Warmzeit und die kleine Eiszeit, die Anasazi- und Maya-Dürren und andere unbequeme Klimawahrheiten.

Die Täuschungen und Widersprüche der Klimabewegung scheinen keine Grenzen zu kennen. Wie kann es sein, dass die große Mehrheit der Öffentlichkeit sie nicht bemerkt?

Der FTX-Gründer und mutmaßliche Betrüger Sam Bankman-Fried hat es gut erklärt. Er gab zu, dass er die Kontrolle durch die Medien und die Aufsichtsbehörden vermieden hat, indem er an einflussreiche Medien gespendet hat, genau wie Herr Gates es tut. Das verschafft ihm eine wohlwollende Presse und soziale Medien, die aber auch die meiste Kritik ignorieren, löschen und verleumden.

Glücklicherweise bringen einflussreiche Reporter wie Herr Rajan langsam aber sicher an die Öffentlichkeit, was der Rest der gekauften und bezahlten „Journalisten“-Klasse immer noch nicht tun will. Infolgedessen blicken immer mehr Menschen hinter den Vorhang und stellen fest, dass Eigennutz, Doppelzüngigkeit und gefälschte Wissenschaft die Angstgeschichten über das Armageddon des Klimawandels hervorrufen.

Die Klimaspielchen von Gates und seinen Freunden kosten die Gesellschaft Billionen von Dollar im Namen der Rettung von Mutter Erde. Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeit dieser mutigen Journalisten (und die Unmengen von Twitter-E-Mails) die Steuerzahler und Familien vor einer noch zerstörerischeren Politik bewahrt.

This article originally appeared in [The Washington Times](#)

Autor: [Paul Driessen](#) is senior policy advisor for CFACT and author of *Cracking Big Green and Eco-Imperialism: Green Power – Black Death*.

Link:

<https://www.cfact.org/2023/03/05/bill-gates-climate-change-deceptions-are-taking-us-for-a-billion-dollar-ride/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE